

Pflanzenbau Aktuell Nr.15/2023 Pflanzenschutzmaßnahmen in Winterraps

Aufgrund der aktuell wüchsigen Witterung entwickeln sich die Rapsbestände derzeit sehr gut. Um Ertragsausfälle durch Auswinterung zu verhindern gilt es ein **überwachsen der Bestände vor dem Winter** zu vermeiden und die **Winterhärte zu erhöhen**. Ziel ist ein **Wurzelhalsdurchmesser von 0,8-1,0 cm** vor dem Winter. Als optimaler Zeitpunkt für eine wachstumsregulierende Maßnahme hat sich in der Vergangenheit das **4- bis 6-Blattstadium** erwiesen. Auch ungleichmäßig aufgelaufene Bestände können behandelt werden.

Durch die unterschiedlich große Wirkstoffaufnahme der Einzelpflanzen werden diese in der Wuchshöhe angeglichen. Die Gefahr einer **Phomainfektion** ist bei der aktuellen Witterung gering, die Wirkung als Wachstumsregler steht im Vordergrund. Zudem können wachstumsregulierende Maßnahmen mit dem Einsatz von Graminaziden gegen Ausfallgetreide und Ungräser, Insektiziden sowie Blattdüngermaßnahmen kombiniert werden.

Je nach Sorte, Saattermin und Bestandesentwicklung gilt es für die wachstumsregulierende Maßnahme die passenden Produkte auszuwählen und die Aufwandmengen anzupassen.

Unsere Produkt-Empfehlungen lauten:

- Moderate Einkürzung und Förderung der Winterhärte
Orius 0,75-1,0 l/ha
- Stärkere Einkürzungseffekte und Förderung der Winterhärte
Carax 0,5-0,8 l/ha oder Toprex 0,35-0,5 l/ha
- Moderate Einkürzung und Phomabefall
Tilmor 0,75-1,0 l/ha

Achtung: Im Herbst **kein Einsatz Metconazol-haltiger** Wachstumsregler (z.B. Carax), wenn eine Herbizidbehandlung mit **Belkar** durchgeführt wurde.

Die Zulassung von **Cantus Gold** ist zum 31.07.2023 ausgelaufen. Die Abverkaufsfrist endet zum 31.01.2024, die Aufbrauchsfrist zum 31.01.2025. Eine letzte Anwendung ist daher nur im kommenden Frühjahr möglich.

Rapserrdflohbefall:

Achten Sie zudem weiterhin auf das Auftreten von **Rapserrdfloh** und kontrollieren Sie regelmäßig ihre Gelbschalen. Ab dem **4-Blatt-Stadium** ist nicht mehr der Lochfraß an den Blättern entscheidend, sondern die Gelbschalenfänge. Die **Bekämpfungsschwelle wird bei 50-75 Erdflöhfängen pro Gelbschale innerhalb von 3 Wochen** erreicht.

Blattdüngung:

Damit der Raps ohne Mangelerscheinungen in den Winter geht, insbesondere bei den vielerorts schwierigen Auflauf- und Witterungsbedingungen, bietet sich eine Blattdüngung mit Spurennährstoffen an. Besonders die **Borversorgung** ist bei Winterraps von entscheidender Bedeutung. Wir empfehlen die Anwendung von **Bola 1,5-2 l/ha** um den Bedarf vor Winter zu decken. Diese Maßnahme ist sehr gut mit dem Wachstumsreglereinsatz kombinierbar.

Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräsern:

Besonders bei Mulchsaaten besteht die Gefahr von erheblichem Besatz an **Ausfallgetreide**, welches bekämpft werden muss. Zum einen konkurriert es mit den Rapspflanzen um **Wasser und Standraum** und zum anderen dienen infizierte Getreidepflanzen als Grüne Brücke für das Gelbverzwergungsvirus. Durch den Einsatz von Graminiziden erfolgt eine sichere Bekämpfung von Ausfallgetreide und anderen Ungräsern wie Ackerfuchsschwanz, Weidelgras, Flughafer oder Trespen.

Eine Bekämpfung mit den Produkten **Agil S (0,75-1,0 l/ha)** oder **Wish Top (0,3-0,4 l/ha)** bietet sich an. Je nach Entwicklungsstadium des Rapses und dem Besatz an Ausfallgetreide sind Tankmischungen mit Fungiziden/Wachstumsreglern, Insektiziden und Blattdüngern sinnvoll.